



Geschäftsführer Michael Müller-Funk aus Mühlheim mit seinem Mercedes 280 SL, Baujahr 1970, hat sein Hobby zum Beruf gemacht. Er hat die Mendener Firmer Grosser an der Fröndenberger Straße übernommen. WP-Fotos (3): Martina Dinslage

Oldtimer bekommen neuen Glanz

Grosser, Spezialist für Mercedes-Benz-Klassiker, mit neuem Geschäftsführer / Tag der offenen Tür am 17. Mai

Von Bianca Wölki

MENDEN.

Ein tiefer Schlag mit dumpfem Nachklang ertönt, wenn Michael Müller-Funk die Tür seines weißen Mercedes 280 SL, Baujahr 1970, zuschlägt. Gerade noch hat der Motor ein sattes Grollen verbreitet. Michael Müller-Funk liebt Oldtimer. Nun hat er sein Hobby zum Beruf gemacht. Er hat die Firma Grosser an der Fröndenberger Straße übernommen.

Der Name Grosser ist in Oldtimer-Kreisen bekannt. Aus ganz Deutschland und den angrenzenden europäischen Ländern bringen Liebhaber alter Mercedes' ihre Schätze nach Menden. Auch für Michael Müller-Funk war der Name ein Begriff. Der Mühlheimer hatte seinen Mercedes 1987 gekauft und bis 1988 restauriert. Als der 46-Jährige schließlich hörte, dass Gros-

ser seinen Betrieb auflösen wollte, fasste er sich nach langem Nachdenken ein Herz und übernahm mit einem stillen Teilhaber die Firma.

Eigentlich kommt er aus der Industrie-Versicherungs-Branche, doch nun kann er auch mit seiner Leidenschaft Geld verdienen. Seit Februar leitet er den Betrieb Grosser. Das soll am Samstag, 17. Mai, mit einem Tag der offenen Tür gefeiert werden. Dann können Interessierte fertige Oldtimer und Karossen begutachten.

In den Werkstatthallen steht eine komplett restaurierte Pagode. Pagode, so werden die Fahrzeuge der Baureihe W113 von Mercedes-Benz bezeichnet, die von 1963 bis 1971 gebaut wurden. Pagode deshalb, weil das Dach mit seiner konkaven Form und den an den Seiten höheren Teilen an ein Pagoden-Dach erinnert. Ein gutes halbes Jahr dauert eine Komplett-Restaurierung. Bei Grosser kann man sehen warum. Hier stehen zurzeit Karossen in den ver-

schiedenen Etappen einer Restauration. Jürgen Guder entfernt mit der Flex rostige Teile einer Karosse, die völlig entkernt ist. Nebenan erkennt man die Pagode schon eher. Neue Teile wurden angeschweißt, die Türen geschliffen. Als nächstes kommt der

Lack, die Sitze werden beim Sattler hergerichtet und die Chromteile erneuert.

Die Firma Grosser mit ihren sechs Mitarbeitern hat sich auf Mercedes SL spezialisiert. Nicht nur Komplett-Restauration, sondern auch Wartung, Reparatur, Individuali-

sierung und Fahrzeughandel werden hier betrieben. „Das Tolle an diesen Autos im Gegensatz zu den neuen ist: Es sieht nach Blech aus und es ist Blech, es sieht nach Holz aus und es ist Holz, und es sieht nach Leder aus und es ist Leder“, schwärmt Müller-Funk.



Jürgen Guder entfernt die rostigen Teile einer Pagoden-Karosserie.



Gert Friedland ist gelernter Diplom-Geograf, doch auch ihn hat seine Leidenschaft zu den Oldtimern gebracht. Der Kfz-Mechaniker ist Fachmann und ein Urgestein bei der Firma Grosser.